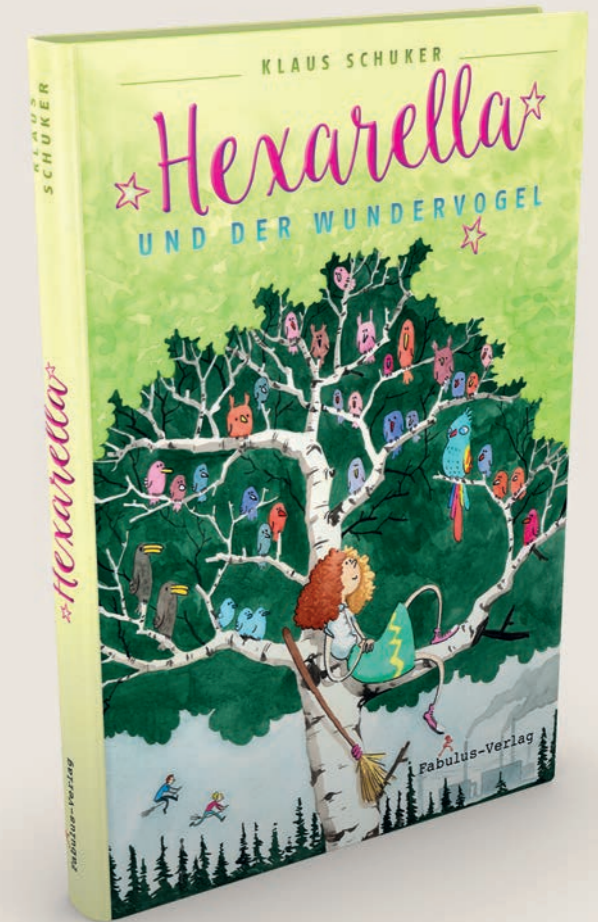


Ein Hexen-Krimi zum Thema Umweltschutz

- › **Mutig, aber keinesfalls leichtsinnig deckt das kleine Hexenmädchen ein Verbrechen an der Umwelt auf.**
- › **Wie viele Buchstaben hat Dein längstes Langwort? Hexarella kommt auf 64! Im Langwörterfindungswettbewerb ist sie die Beste. Doch wie steht es mit dem Fliegen?**
- › **Mitgefühl und Freundschaft können stark und unbeirrbar machen. Selbst die böseste Hexentante muss das lernen.**



Als die kleine Hexarella einem kranken Vögelchen helfen will, findet sie Rat bei der alten Hexe Schanaaxa und lernt den sprechenden Wundervogel kennen. Sie erfährt, dass noch andere Tiere, ja sogar Menschen krank geworden sind. Alles hängt irgendwie mit diesem Weiher zusammen.

Klaus Schuker
 Hexarella und der Wundervogel
 Eine Krimigeschichte für Kinder
 ab 8 Jahren
 ca. 120 Seiten
 Format 15 x 21,4 cm
 Hardcover mit farbigen
 Illustrationen, Lesebändchen
 und Farbschnitt
 € 14,95 (D); € 15,40 (A)
 ISBN 978-3-944788-44-9
 Erscheint im Februar 2017
 Warengruppe: 250



9 783944 788449

e-book · 978-3-944788-47-0
 € 12,99



9 783944 788470

Fabulus-Verlag

» Wieder zappelte das Vögelchen und wäre beinahe hinuntergefallen, wenn Hexarella nicht zugegriffen und es festgehalten hätte. Was sollte sie tun? Es war offensichtlich, dass der kleine Vogel nicht mehr fliegen konnte. Also war er vermutlich krank. Aber warum? Eine Vogelgrippe vielleicht? Hexarella konnte sich nicht daran erinnern, dass sich ihr Aussehen bei einer Hexengrippe schon einmal so schlimm verändert hatte. Nein, nein, das musste etwas anderes sein.

Hilflos musste sie mit ansehen, wie die Bewegungen des Vögelchens schwächer wurden. Auch öffnete es immer wieder ruckartig seinen Schnabel, als würde es gierig nach Luft schnappen.

Schließlich fasste Hexarella einen Entschluss. Sie würde zu Schanaaxa gehen. Die war die älteste Hexe im Dorf und damit so etwas Ähnliches wie der Bürgermeister im Menschendorf. Schanaaxa konnte kaum mehr etwas sehen. Ihr Gehör hatte in letzter Zeit stark nachgelassen. Aber sie war herzengut und zu jedem hilfsbereit und hörte sich alle Sorgen und Ängste an. Hexarella konnte sich nicht daran erinnern, jemals ein böses Wort von ihr gehört zu haben. Selbst Axafaxa und ihren Schwestern gegenüber verlor sie nie die Beherrschung und ermahnte sie nur mit leisen Worten, aber trotzdem nachdrücklich. Schanaaxa würde bestimmt wissen, was zu tun war. Zuvor jedoch würde sie dem kranken Vögelchen ein kleines Nest herrichten. <<

Der Autor Klaus Schuker, Jahrgang 1959, begann als Polizeibeamter 1979 in seiner Freizeit, Gedichte und Kurzgeschichten zu schreiben. 1989 quittierte er den Dienst und machte das Schreiben zu seinem Brotberuf. Es erschienen mehrere Kriminalromane, sowohl für Erwachsene als auch für Kinder. Zudem führte er bis heute über 2500 Lesungen und Schreibwerkstätten durch. Er ist verheiratet und lebt mit seiner Frau in der Nähe von Ravensburg.

Besuchen Sie den Autor auf seiner Homepage: www.klaus-schuker.de.

Der Autor steht für Lesungen zur Verfügung!

Leseprobe aus »Hexarella und der Wundervogel«